



Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

1. Novellierte Fassung vom 12.01.2022.

Inhalt

1. Förderzweck – Was soll erreicht werden?	2
2. Antragsberechtigte – Wer kann Anträge stellen?	2
3. Übersicht Handlungsfelder.....	3
4. Handlungsfeld Mobilität.....	4
5. Handlungsfeld Bauen und Sanieren	6
6. Handlungsfeld Erneuerbare Energien	8
7. Handlungsfeld Klimafolgenanpassung	10
8. Handlungsfeld Sonstiges	13
9. Allgemeine Förderbestimmungen.....	14
9.1 Was ist zu beachten?.....	14
9.2 Was wird nicht gefördert?.....	14
10. Antrags- und Bewilligungsverfahren – Wie läuft das ab?	15
10.1 Antragsstellung.....	15
10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse – Wie geht es weiter?.....	15
10.3 Pflichten der Antragstellenden - Was muss ich beachten?.....	16
10.4 Auszahlung der Zuschüsse.....	16
11. Datenschutz.....	18
12. Ansprechpartner.....	18
13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen	19
Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“	20

1. Förderzweck – Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit vielen Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO₂-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015-2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden „Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen“ wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das „Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung“ zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm die Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

2. Antragsberechtigte – Wer kann Anträge stellen?

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen)

3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

Klimaförderprogramm Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad (bis 25 %, max. 350 €)	Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, bis 1.500 €)	Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 € pauschal)	Flächenentsiegelung , ab 12m² (50 %, max. 500 € pro Projekt)	Integrative Klimaschutzprojekte (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal) Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof/ einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 € pauschal)
Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad (bis 25 %, max. 750 €)	Türen-/Fenster austausch in Bestandsgebäuden (max. U-Werte W/m²K siehe Richtlinie, 50 € pro Fenster/ Tür, max. 1.000 €)	Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 € pauschal)	Anlage zur Regenwassernutzung ab 2 m³ (20 %, max. 500 €)	
Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos (älter als ein Jahr, pauschal 500 €)	Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (10 %, max. 800 €)	Steuerberatung Photovoltaik (200 € pauschal)	Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume (ab 5 m², 50 %, max. 500 €)	
Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage (500 € pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule 800 € pauschal)	Heizungspumpentausch (50 € pro Pumpe, maximal 200 €)	Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung (1.000 € pauschal)	Pflanzprämie für das Anpflanzen von mind. 3 Bäumen in privaten Gärten (50 €/Baum, max. 500 €)	
	Durchführung Hydraulischer Abgleich (150 € pauschal)		Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle (20 %, max. 800 €)	
	Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden (150 € pauschal)		Einbau von Rückstausicherungen , (400 € pauschal)	
	Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus (2.000 € pauschal)		Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen (20 %, max. 500 €)	
			Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen , Erhöhen von Hauszugängen , Installation von Schutztoren oder Klappschotten (20 %, max. 1.000 €)	
			Sommerlicher Wärmeschutz (15 %, max. 300 €)	
Es können verschiedene Module kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 € je Antragssteller und Jahr begrenzt.				

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltschutzabteilung der Stadt Siegen.

4. Handlungsfeld Mobilität

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Kraftstoffverbräuche und Emissionen u. a. durch größere Fahrzeuge und ein erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner Strom Label“ der Umwelt- und Verbraucherverbände (Rechnungskopie) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbarer Energie, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad	(bis 25 %, max. 350 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer transportieren können. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad) ✓ Technische Daten des Lastenrades (z. B. Technische Ausstattungsmerkmale)
Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad	(bis 25 %, max. 750 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden: mind. 10 km pro Weg. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Abgabe Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten
Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos	(pauschal 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das gekaufte Fahrzeug ist älter als ein Jahr ➤ rein elektrisch betrieben (keine Hybrid-Fahrzeuge) ➤ dient als <u>Ersatz</u> für ein gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug) ➤ Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km) ➤ Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Kopie Zulassungsbescheinigung ✓ Nachweis Abmeldung Alt-Fahrzeug (Kopie Unterlagen der Zulassungsstelle) ✓ Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf
Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage	(500 € pauschal; bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Anschaffung und Installation ✓ Foto der Maßnahme

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Die SVB bietet ihren Kunden mit dem „**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**“ ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

progres.NRW - Emissionsarme Mobilität. Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge:

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende/foerderung-der-ladeinfrastruktur-fuer-elektrofahrzeuge>

Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude (KfW-Programm 440):

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestehende-Immobilie/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude>

BAFA-Elektromobilität (Umweltbonus) Kaufprämie für Elektrofahrzeuge:

https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html

Befreiung von der Kfz-Steuer: Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrssteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuerverguenstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge_node.html

5. Handlungsfeld Bauen und Sanieren

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht erneuerbare Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich: Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder DENA von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll bzw. Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“, die „Durchführung Hydraulischer Abgleich“, die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den „Heizungspumpentausch“.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen [Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke und Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt)]	(25 %, bis max. 1.500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nur für Bestandsobjekte ➤ Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand : 0,28 W/(m²K) ➤ Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente) ➤ Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial) ✓ bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelfallentscheidung) ✓ Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)
Türen-/Fenster austausch in Bestandsgebäuden	(50 € pro Fenster / pro Tür, max. 1.000 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nur für Bestandsobjekte ➤ Fenster; Max. Uw-Wert 0,95 W/(m²K) ➤ Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung). ➤ Balkon-/Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die Hauseingangstüren) ➤ Dachflächenfenster; Max. Uw-Wert 1,0 W/(m²K) ➤ Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren; Max. Ud-Wert 1,3 W/(m²K) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte) ✓ Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)
Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	(10 %, max. 800 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nur für Bestandsobjekte ➤ Gilt nicht für Passivhäuser ➤ Wärmerückgewinnung ➤ Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (unter www.kfw.de) ➤ Die Lüftungsanlage wird mit 100 % Ökostrom betrieben (vgl. Beschreibung in Handlungsfeld 4). 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis Nutzung Ökostrom ✓ Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)

Heizungspumpen-tausch	(50 € pro Pumpe, maximal 200 €)	➤ Gilt nur bei Einsatz von Hoch-effizienzpumpen	✓ Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Hydraulischer Abgleich	(150 € pauschal)	➤ Nur für bestehende Heizsysteme	✓ Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden	(150 € pauschal)	➤ Nur für Bestandsobjekte ➤ Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten	✓ Rechnung Fachbetrieb
Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus	(2.000 € pauschal)	➤ Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände $U \leq 0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ ➤ Wärmerückgewinnung aus der Abluft >75% ➤ Dreifachverglasung $U_w \leq 0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$	✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä. ✓ Foto der Maßnahme

Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die Verbraucherzentrale:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungsstützpunkt im Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der Energieeffizienz-Expertenliste gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

progres.nrw – Klimaschutztechnik (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereich-klimaschutztechnik.html>

https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt_02.08.2021.pdf

Einkommenssteuergesetz - § 35c Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html

Prüfung Solareignung über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein: <https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV: https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

6. Handlungsfeld Erneuerbare Energien

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Eine Vor-Ort-Energieberatung (mind. durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen „Errichtung solarthermische Anlage“ und „Errichtung Brennstoffzellenheizung“ notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll bzw. Rechnung der Beratung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude	(Anlage für Warmwasserbereitung 500 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nicht für Neubauten ➤ kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags ➤ im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check der Verbraucherzentrale 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.) ✓ Nachweis/ Zusage Solarwärme-Check
Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp	(150 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter ➤ Verwendung einer Einspeisesteckdose z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät einen integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 ➤ Leistungsgrenze (0,6kWp) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten ➤ Keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls kein Wieland-Stecker)
Steuerberatung Photovoltaik (erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage durch zugelassene Steuerberatende)	(200 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Empfehlung: Steuerberater sollte Seminar zur steuerlichen Behandlung von Photovoltaik-Anlagen besucht haben oder über Erfahrungen mit eigenen Anlagen verfügen. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Steuerberater
Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung	(1.000 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nicht für Neubauten ➤ Ersatz einer fossilen Heizung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)

Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die Verbraucherzentrale:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungsstützpunkt im Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der Energieeffizienz-Expertenliste gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Erneuerbare Energien gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Mit dem 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, steht ein Förderangebot für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches voraussichtlich bis 2023 weiter fortgeführt wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm/>

Die SVB bietet ihren Kunden mit dem SVB Förderprogramm „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

progres.nrw – Klimaschutztechnik (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmbereich-klimaschutztechnik.html>

https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt_02.08.2021.pdf

Prüfung Solareignung über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein: <https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV: https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

7. Handlungsfeld Klimafolgenanpassung

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Eine Doppelförderung / Kumulierung der Maßnahme „Flächenentsiegelung“ und „Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten“ ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Flächenentsiegelung	(50 %, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fläche größer 12 m² ➤ Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und ggf. vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege) ➤ Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich) ✓ schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten
Anlage zur Regenwassernutzung	(20 %, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mindestens 2 m³ ➤ Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude) Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb ✓ Foto der Maßnahme ✓ Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde ✓ Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)
Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume	(50 %, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m² ➤ Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/oder insektenfreundlichen Pflanzen inkl. Bäumen und Sträuchern 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Pflanzprämie für das Anpflanzen von mind. 3 Bäumen in privaten Gärten	(50 € pro Baum, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen ➤ Stammumfang mind. 16 cm ➤ B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnetschotte oder drucksicherer Fenster	(20 %, max. 800 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Fachinformationssystem Klimaanpassung NRW vorhanden ➤ Kumulierung mit Maßnahme Türen-/Fensteraustausch in Bestandsgebäuden ausgeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)

Einbau von Rückstausicherungen (Rückstauklappe)	(400 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nicht für Neubauten ➤ Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056 ➤ Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten
Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen (Außentüren)	(20 %, max. 500 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nicht für Neubauten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten vor Garagen und Zufahrten	(20 %, max. 1.000 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gilt nicht für Neubauten ➤ Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Fachinformationssystem Klimaanpassung vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Sommerlicher Wärmeschutz (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)	(15 %, max. 300 €)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kein Ersatz für bestehende Systeme ➤ Gilt nicht für Neubauten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimafolgenanpassung/begruenung-klimafolgenanpassung/>

Baumschutzsatzung Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

Regenwassernutzungsanlagen sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

Gefährdung durch Wasser:

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung bei den Fachdaten zum Hochwasserschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelne Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen Rückstau bei Durchlässen oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), sodass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung: Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherer, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutzschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherer sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen.

Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitere-versicherungen/hochwasserschaden-am-haus-das-sollten-sie-jetzt-tun-62827>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung bei den Fachdaten zum **Gründachkataster** NRW:

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving sind derzeit nicht öffentlich verfügbar.

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung/hitzeschutz-im-sommer-einfache-tipps-fuer-zu-hause-27952>

8. Handlungsfeld Sonstiges

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Integrative Klimaschutzprojekte (z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten)	(400 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mind. 5 Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft ➤ Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Eine Eignung vorausgesetzt.) ➤ Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten ✓ Foto der Maßnahme (mit Lageangabe) ✓ Kurzbeschreibung der Konzeptidee
Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche	(1.000 € pauschal)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Plausibles Bewirtschaftungskonzept ➤ Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft ➤ Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt) ➤ Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z. B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vorlage und Erläuterung des Konzeptes ✓ Beratungsnachweis ✓ Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe) ✓ ggf. Kompetenznachweis

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Gärten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

9. Allgemeine Förderbestimmungen

9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/offenen Fragen ist in jedem Fall, vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung, erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von max. 3.000 Euro pro Jahr und pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleichartige Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten hier alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die „entstandenen Kosten laut Beleg“ können aus Sach- und Materialkosten (inkl. Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die „entstandenen Kosten laut Beleg“ anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/Anbietenden, den Kaufenden/Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/des Objektes und die Anzahl des Produktes/der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese ihrerseits eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung ggf. wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle. Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet der Stadt Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis 31.12.2023.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

9.2 Was wird nicht gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt, als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragsstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.
- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach-/Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden B-Plan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit mehr als 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Antrags- und Bewilligungsverfahren – Wie läuft das ab?

10.1 Antragsstellung

- Wie stelle ich einen Antrag?

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über ein dort verlinktes Online-Formular <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/Klimaförderprogramm/> gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Ein Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

- Wann stelle ich einen Antrag?

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein „Rechnungszuschuss“.
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden entweder nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (beziehungsweise können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offen gelassen wurde).

10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse – Wie geht es weiter?

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als das „Eingangsdatum“ des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.
- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema Erneuerbare Energien sowie Bauen und Sanieren kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als das „Eingangsdatum“ des Antrags.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, inkl. ggf. separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung,

dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.

- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragsstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge des Eingangsdatums nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist dann nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf Ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung werden die Antragssteller zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“. Dieses Dokument ist dann von den Antragsstellenden unterschrieben zurückzusenden.

10.3 Pflichten der Antragstellenden - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten, bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).
- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kap. 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papier-Kopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für den Antragssteller unzumutbar ist.

10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausbezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.

- Die Auszahlung des Förderbetrages an die Antragsstellenden erfolgt mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a VwVfG NRW zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist – die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).
- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Beratung und Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

11.Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnehmenden ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte – mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen oder zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung – weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet gegenüber der Kommunalpolitik über den Erfolg des Förderprogramms in Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

12.Ansprechpartner

Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz
Stabsstelle Klimaschutz
Anschrift: Lindenplatz 7, 57078 Siegen
Tel.: 0271/ 404-3213
Email: e.berge@siegen.de

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Mo - Fr von 9 - 17 Uhr erreichbar.
Hotline: 0211/ 33-996-556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen:

Di und Fr von 9 – 13 Uhr: 0271/ 37219903 / info@energieverein-siwi.de

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/Klimaförderprogramm/>

13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum 01.05.2022 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2021 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2021), für die eine Förderung ab dem 01.05.2022 beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am 25.04.2021. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2023 gültig, solange die Stadt Siegen keine weitere Änderung der Laufzeit beschließt. Die vorherige Version der „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen“ wird damit zum 30.04.2022 vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und das digitale Antragsformular stehen im Internet unter <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/Klimaförderprogramm/> bereit.

Siegen, 07.04.2022

Bürgermeister Steffen Mues

Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“

nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

Verantwortliche/r:	<p>Bürgermeister der Stadt Siegen Rathaus Siegen Markt 2, 57072 Siegen Telefon: 0271/404-0, Telefax: 0271/21684 E-Mail: info@siegen.de</p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507.</p> <p><u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p>
Datenschutzbeauftragte/r:	<p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen</p> <p>Herr Michael Haas, Abt. 2/1 Recht und Versicherungen Rathaus Weidenau Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen Telefon: 0271/404-3203, Telefax: 0271/404-36-3203 E-Mail: datenschutzbeauftragter@siegen.de</p>
Zweck und Notwendigkeit: (Art. 30 Abs. 1 Buchst. b))	<p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“.</p> <p>Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>
Rechtsgrundlage:	<p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>
Empfänger/Kategorien von Empfängern: (Art. 30 Abs. 1 Buchst. d))	<p><u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung. <u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der</p>

	Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.
Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation: (Art. 30 Abs. 1 Buchst. e))	Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
Speicherdauer bzw. – kriterien: (Art. 30 Abs. 1 Buchst. f))	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
Betroffenenrechte:	<p>Auskunftsrecht (Art. 15) Recht auf Berichtigung (Art. 16) Recht auf Löschung (Art. 17) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20) Widerspruchsrecht (Art. 21) Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:</u> Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf Tel.: 0211 38424-0, Fax-Nr.: 0211 38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de</p>